

Nicolai Laasers Tipps für die V7+ am Samstag, dem 24. Oktober

V7+ mit einer Garantie von 20.000 Euro inkl. 5.365 Euro Jackpot!

Start der V7+ mit dem 4. Rennen um ca. 15:36 Uhr



Unser Wettexperte Nicolai Laaser

V7-1 (Rennen 4): Start Frei zum Breeders Crown Jackpot-Festival!

4 General Lee bekommt hier von mir den Titel „chancenvoller Außenseiter“ zugeordnet. Zuletzt stiefelte er munter durch die Todesspur ohne wirklich aufzustecken. Davor war er gegen den späteren Graf Hunyadi - Sieger, Prosperous, unterwegs und belegte über die alte Derby-Distanz von 3.200 Metern den dritten Platz hinter dem Erstgenannten und Out of the Slums. Dabei verließ er als Erster die Deckung und versuchte, zu Prosperous aufzuschließen, was aber nicht gelang. In Berlin war er nur von Emilion geschlagen.

7 Larsson trifft es hier gar nicht so ungünstig an. Der achtfache Saisonsieger hat den besseren Startplatz als sein Hauptwidersacher, Mister Ed Heldia. Heiner Christiansen wird versuchen, seinen Star direkt an die Spitze zu führen und das Tempo wie immer hoch zu halten. Zuletzt machte er sich in den Berliner Bögen leider schief und unterstrich wieder einmal seine Abneigung gegen den Rechtskurs. Dennoch ist er das zu schlagende Pferd!

9 Mister Ed Heldia wartet so sehr auf einen Treffer in der Breeders Crown. Sowohl 2017 als auch 2018 war er jeweils Zweiter in den Hauptläufen zu starken Pferde wie Classic Connection und Tsunami Diamant. 2019 musste man die Breeders Crown auslassen und heute geht man in die etwas leichtere Entlastung. Leider kann er seinen guten Antritt mit Startplatz 9 nicht ausnutzen und somit braucht man aus der zweiten Reihe etwas Rennglück. Dass die Form stimmt, hat er sowohl während des Derby-Meetings 2020 als auch bei seinem letzten dritten Platz in Hamburg gezeigt. Hier ging er persönlichen Rekord von 1:12,1 über 1.680 Meter.

V7-2 (Rennen 5): Favori de la Basle wird sich dieses Rennen nicht nehmen lassen!

2 Favori de la Basle und Autostart passen wie die Faust aufs Auge. Die meisten Niederlagen erfolgten bei Bänderstart-Rennen. Die meisten seiner Gegner konnte er bereits hinter sich lassen und normalerweise wird er sich dieses Rennen nicht nehmen lassen. Zuletzt brachte Robbin Bot den Wallach ruhig in die Partie. Mitte Gegenüber warf er ihn in die Entscheidung und in der Distanz war er dann überlegen.

Sollten Sie in den Trotteur Francais-Rennen keine Bank wünschen, so sollten Sie mit **6 Elixir Normand** und **7 Declic Julry** bestens aufgestellt sein. Der Schoonhoven-Traber zeigte am 7. Juni, dass glattgehend mit ihm zu rechnen ist und Declic Julry konnte das letzte Rennen nach einem perfekten Verlauf aus dem Windschatten knapp gewinnen.

V7-3 (Rennen 6): Azimut gegen die „Kleinen“!

2 Azimut schaut in diesem Rennen doch etwas heraus. Der Geldschrank und frische Sieger von vor 14 Tagen hätte von der Klasse her auch im Hauptlauf starten können. Aber der Trainer entschied anders und nannte ihn in dieser Entlastung. Der Hengst gewann seine Generalprobe völlig mühelos in 1:14,3 und zeigte davor auch in Schweden Start-Ziel eine phantastische Leistung. Mein Sieger!

7 Izzi's Newport wird seinen guten Antritt einsetzen und versuchen, mit Schwung das Kommando an sich zu reißen. Der siebenfache Saisonsieger geht seine besten Rennen in Front, aber er ist auch aus der Deckung gefährlich. Er wird entweder vorne sein oder hinter Azimut liegen. Ob er ohne Eisen antritt, das werden Sie aus unserer Moderation rechtzeitig erfahren.

11 Free Bird ist das Pferd für die Überraschung. Denn gerade mit Robbin Bot im Sulky gelang dem Brocker-Schützling 2018 die Sensation als 15,1:1 Außenseiter, als er die Derby-Revanche gegen Cahaya, Officer Stephen und Very Impressive S gewinnen konnte. Er sollte nicht unterschätzt werden.

12 Very Special One siegte sowohl im Vorlauf als auch im Finale zur Derby-Meisterschaft der Amateure in überzeugender Manier. Den Vorlauf konnte Peter Platzer Start-Ziel nach Hause fahren und im Finale ging es auch durch die Todesspur. Aber der Startplatz 12 schmälert die Chancen wohl gewaltig. Um von diesem Startplatz gewinnen zu können, bedarf es wohl eines Wunders. Läuferisch traue ich es dem Main Wise As-Sohn durchaus zu, denn er ist noch lange nicht erfasst.

V7-4 (Rennen 7): Julnick Shark von der Spitze aus!

2 Julnick Shark musste während des Derby-Meetings mit dem Champion, Michael Nimczyk, eine Niederlage einstecken. Der Rennverlauf war absolut gegen den siebenfachen Saisonsieger. Erst hat er nicht die Spitze bekommen und dann musste er frühzeitig in die Offensive, sodass die geschonte Naama und Barateau noch vorbeizogen. Danach war Julnick Shark trotz schlechter Startplätze (8 und 10) zeitig in Front und leicht voraus. Mit Startplatz 2 wird Jochen Holzschuh versuchen, die Spitze zu verteidigen und das Ding so nach Hause zu fahren. Meine Bank!

Sollten Sie genügend Budget zur Verfügung haben und von meinem Bankvorschlag nicht überzeugt sein, dann können Sie Ihr Geld noch auf **5 Copernikus** setzen. Genannter gewann eine leichte Aufgabe in Karlshorst und war danach Dritter gegen gute Pferde. Sein Manko bleibt der schwache Start. Da nützt es auch nichts, wenn er den letzten Kilometer 13 geht wie vor zwei Wochen. Sollte das Rennen gleichmäßig schnell sein, erhöhen sich seine Chancen. Wenn Sie noch breiter gehen wollen, dann bieten sich die **3 Timoka Corner**, **6 Lewandowski**, **7 Inforgettable** und **11 Ibracadabra** an.

V7-5 (Rennen 8) Derby-All Stars-Clash! Was für ein Rennen!

2 Orlando Jet war seinerseits Zweiter im Deutschen Traber Derby 2016 hinter Muscle Scott. Es folgten eine phantastische Karriere und tolle Erfolge sowohl auf seiner Lieblingsbahn Mariendorf als auch in Enghien, Vincennes und Divonne les Bains. Dort gewann er am 21. August in 1:11,4 über 2.050m- Autostart. Ein Engagement während des Derby-Meetings 2020 hat man aufgrund eines kleinen Wehwehchens sicherheitshalber abgesagt.

4 Tsunami Diamant ist der Derbysieger aus dem Jahr 2017, schlug sich danach europaweit auf hohem Parkett mehr als wacker. Der Gustav Diamant-Sohn gewann in Skive den Jubiläumspokal und die Charlottenlund Open. Im Oslo Grand Prix unterlag man nur einem starken Ble du Gers in 1:10,4 über 2100m. Leider hat sich sein Stammfahrer, Robin Bakker, für Ids Boko entschieden.

7 Ids Boko war Zweiter im Deutschen Traber-Derby zu Mister F Daag. Im Breeders Crown-Hauptlauf 2019 war er als 1,9:1-Favorit fehlerhaft und wurde disqualifiziert. Am 14. August 2020 beendete der From Above-Sohn eine zehnmönatige Pause und lief auf Anhieb 1:11,1, was in Wolvega Bahnrekord bedeutete. Im Rahmenprogramm des dänischen Derbys folgte ein Sieg in 10,2 gegen Slide so Easy. Dieser wurde ihm aber wegen einer kleinen Störung auf der Zielgeraden am grünen Tisch weggenommen. Danach gewann er in Paris-Vincennes in 1:10,8 und war am 02. Oktober noch Dritter auf dem Plateau de Gravelle in 13,3 über 2.850 Meter. So langsam verstehe ich, warum Robin Bakker sich für Ids Boko entschieden hat.

8 Mister F Daag gewann das Deutsche Traber-Derby im Jahr 2018 und im gleichen Jahr auch den Hauptlauf zur Breeders Crown der Dreijährigen. 2019 kam man nicht an die Erfolgsstätte Mariendorf zurück, sondern agierte im benachbarten Ausland. Dort konnte man über 125.000 Euro verdienen. Nach einer kurzen Sommerpause war er zunächst Dritter zu Ids Boko in 1:11,3 danach konnte man zwei harmlose Prüfungen gewinnen. Zuletzt beschwerte sich Robin Bakker, dass in Paris zu wenig Tempo in der Partie war und er zu früh losfahren musste. Als er merkte, dass es nichts mehr zu holen gab, nahm er die Hände runter mit dem Hintergedanken, acht Tage später in Berlin starten zu wollen. Er ist im Stall aber wohl nicht die erste Wahl.

V7-6 (Rennen 9): Kann Honesty Newport wieder eine Entlastung für sich entscheiden?

1 Ice Dragon könnte vom innersten Startplatz einen guten und ökonomischen Rennverlauf vorfinden. Die Stute aus dem Stall von Age Posthumus drängt sich vielleicht nicht auf den ersten Blick auf, doch sollte man sie mit dem aktuellen vierten Platz zu guten Pferden nicht unterschätzen.

6 Prigana ist ebenfalls super drauf und darf auf die Hand von Jaap van Rijn vertrauen. Auf den Sieg während des Derby-Meetings folgten zweite Plätze im belgischen Mons und in Gelsenkirchen. Zuletzt war sie schon fast im Ziel, als Geordie spät die Lücke fand und doch noch vor ihr anschluss.

7 Honesty Newport kennt sich in den Breeders Crown-Rennen bestens aus. Dreijährig gewann sie ihre Entlastung und war die Jahre danach zweimal Dritte. Das letzte Laufen sollte man streichen, denn im Nachhinein stellte sich heraus, dass sie verschleimt war. In Dinslaken scheiterte sie an der Außenspur. Der Goldhelm ist sich sicher, dass sie ein gutes Rennen laufen wird.

13 Stand up ist mein Mumm in diesem Rennen. Der Startplatz hätte nur schlechter nicht sein können, aber sie kommt mit Abstand aus den schwersten Rennen. Zuletzt war sie gegen Goldy Stardust und Africa Bi unterwegs und davor war sie ganz knapp gegen Rilana im Bruno Cassirer-Rennen geschlagen. Wenn sie einen einigermaßen guten Verlauf bekommt, dann ist mit ihr zu rechnen.

V7-7 (Rennen 10): Setzt TT den Schlusspunkt?

6 Bolero Sun befindet sich aktuell im Aufwärtstrend. Nach seiner Pause war er guter Dritter in 1:15,8 zu Seriensieger Purple Rain. Es folgte ein zweiter Platz zu Piemonte. Der Wallach lag die letzten 800 Meter in der Todesspur und zog sehr ordentlich durch. In Hamburg war er ohne erkennbaren Grund im ersten Bogen in der Luft. Diesen Fauxpas sollte man nicht auf die Goldwaage legen.

7 Naidoo hat in seiner noch jungen Karriere wenig falsch gemacht. Gleich sein Debüt gewann er gegen Sir Bourbon und danach folgten zwei weitere Siege in einfacher Gesellschaft. Nach der Pause musste man eine Niederlage gegen Ivano Petnic hinnehmen. Diesen Start wird er wohl noch gebraucht haben und könnte heute konditionell gefördert antreten.

8 Power Snatch begann seine Karriere mit einem sehr guten zweiten Platz zu einer starken Kathy Scott. Dieses Laufen wurde mit einem Sieg in Hamburg-Bahrenfeld bestätigt. Thorsten Tietz fuhr sofort um die Pole mit und ließ dann Michael Nimczyk und Jacques Villeneuve vorbei. Auf der Zielgeraden konnte der Love You-Sohn dann den Spieß umdrehen. Eine ähnliche Leistung wird hier erwartet.